

Ordnung
der
öffentlichen und Privatvorlesungen
auf der
Hohen Julius-Schule zu Würzburg
für das Sommersemester

1789.



Gedruckt bey Franz Ernst Mittelsbitt, akademischen Buchdrucker.



Kollegien der Theologie.

Pr. Wiesner, der **Fak. Senior**, hält öffentliche Vorlesungen, **Montags**, **Mittwochs**, **Freytags**, und **Samstags nach L. Sabert** über das **Dogmatische** von den göttlichen Personen, und von der Menschwerdung des göttlichen Sohnes, jedesmal von h. 9 — h. 10 Uhr.

Pr. Oberthür wird viermal in der Woche von halb 8 — h. 9 Uhr die **Anthropologie** aus den Urkunden der Offenbarung fortsetzen, und zum Nachlesen auf **Saberts** hinweisen.

Pr. Koffert, liest viermal in der Woche von h. 10 — h. 11 Uhr vorm. über die eigentliche **Jurisprudencia divina**, oder die Lehre von den Pflichten, so wie dieselben aus der Offenbarung hergeleitet werden nach seinen eigenen **Institutionibus Theologia moralis**.

Pr. Onymus, dermal **Dekan** wird von 2 — 3 Uhr nachm. das **Evangelium Johannis** und der **Apostelgeschichte** erklären.

Pr. Steinacher wird dreymal in der Woche von 3 — 4 Uhr nachmitt. die **Geschichte der christlichen Kirche** nach **Gmeiner** vortragen.

Pr. Berg wird auf **Dienst**, und **Donnerstagen** von 8 — 9 Uhr in der **kristlichen**



lischen Erklärung der wichtigeren Werke Tertullians fortfahren, und darauf Cyprian, besonders dessen Buch de Unitate Ecclesiae, folgen lassen.

Pr. Leibes liest 2mal in der Woche um halb 10 Uhr über die Wahrheit der christlichen Religion nach Wiesl.

Pr. Feder liest Dienstags und Donnerstags früh von 9 — Uhr über den Originaltext des Briefes Pauli an die Colosser.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Pr. Endres, der Fak. und gesammter Universität Senior, liest öffentl. über das privatrechtliche Recht nach Ant. Schmidt viermal in der Woche v. h. 10. — h. 11, privat aber nach erst vorausgeschickter Geschichte das Kirchenstaatsrecht, sodann auch nurbesagtes kanonisches Privatrecht nach dem nämlichen Autor täglich von 6 — 7 Uhr vorm. Nachmittag wird er auf Verlangen eine Stunde anweisen zu Wiederholung, und Disputirübungen über die abgehandelten Materien.

Pr. Schneidt lehrt privat, Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Hefsfeldischen Jurisprudencia forensi tägl. von h. 11 — 12 Uhr. Denen er Montag und Freytag, Nachmittag von 3 — 4 Uhr Disputir- und praktische Uebungen beyfüget. Öffentlich liest er Montag, Mittwoch, und Freytag v. h. 9 — h. 10 U. über das Fränkische Recht nach seinen Elementis Iuris Franconici. Dienstags, Donnerstags und Samstags, wird er über den Landamt sowohl, als Justiz- und Kameralpraxis Vorlesungen halten.

Pr. Sambaber, liest öffentl. v. halb 8 Uhr vormittags das deutsche Staatsrecht nach Pütter, privat das Natur- und Völkerrecht an einer noch anzusehen-



zufehenden Stunde nach Höpfner. Auf Verlangen der Herren Randib. wird er privat den Reichsproceß nach Patters Anleitung, und das Privatrecht fürstl. Personen nach Selchow auslegen, auch über die Hauptstittigkeiten des deutschen Staatsrechts und des Natur- und Völkerrechts Examinir und Disputirübungen anstellen.

Pr. Kleinschrod dormal Delan erläutert privat das peinliche Recht nach Meister tägl. von halb 9 bis halb 10 Uhr; derselbe wird öffentlich die Grundsätze des Rdm. Rechts über den Höpfnerischen Heineck tägl. v. 11 bis 12 U. lehren.

Pr. Philippi hält täglich von 8 — 9 Uhr öffentliche Vorlesungen über Schwabs Diplomatif, privat aber liest er über Knorrrens gerichtl. Proceß.

Pr. Wilhelm liest öffentl. Lehenrecht nach Böhmer v. 2 — 3 U. Privat die Staatenkunde v. h. 10 — h. 11 U. nach Achenwall — und Staatengeschichte, zu einer festzufehenden Stunde, nach Galetti.

Pr. Gregel liest privat täglich von halb 9 bis halb 10 das Kirchenrecht nach Schenkls Syntagma Iuris Ecclesiastici.

Pr. Senffert erläutert öffentlich v. h. 7 bis h. 8 das deutsche Privatrecht nach Selchow. Dienstags Donnerstags und Samstags. Privat die Pandecten nach Zellfeld von h. 7 bis h. 8 und h. 11 bis h. 12 jedoch bleibt an den 3 benannten Tagen die Stunde von h. 7 bis h. 8 ausgesetzt, übrigens erbiethet er sich noch zu Disputirübungen.

Rolle



Kollegien der Heilkunde.

Pr. Wilhelm, Senior der Fak., erklärt tägl. v. 9 bis 10 U. öffentl. über Boerhaavs Aphorismen die chronischen Krankheiten. — V. 10 bis h. 12 U. giebt er in dem Julius-Hospitale das Kollegium Klinikum. Jeder Kandidat hat von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Art unter der Aufsicht und Anführung des Lehrers zu besorgen und zu behandeln, auch täglich den Verlauf der Krankheit schriftlich vorzuzeigen und mündlich zu erörtern.

Am Mittwoche und Samstag um 9 Uhr liest er über Boerhaavs Grundsätze der Scheidekunst. Privat lehrt er die Regeln der Rezeptschreibekunst, und giebt Erläuterung über sein herausgegebenes Dispensatorium. Auch ist er erbiethig, zum Nutzen der chirurgischen Kandidaten den medizinischen Praxis nach seinen eigenen Hefen, in deutscher Sprache zu geben.

Pr. Siebold, wird von 4 bis 5 Uhr öffentlich über Plenks Lehrsätze der praktischen Wundarzneymissenschaft vorlesen; von 5 bis 6 privat die Pangen, und deren Gebrauch zeigen, auch die Instrumentalgeburtshilfe zu einer andern gefälligen Stunde abhandeln.

Pr. Senff dermal Delan liest täglich über die allgemeine Krankheitslehre. Die Zeichenlehre der Krankheiten giebt er privat.

Pr. Gutberlet liest täglich frühe um 8 Uhr gerichtliche Arzneywissenschaft über den Salsius.

Pr. Seilmann hält täglich früh von 7 bis 8 Uhr öffentlich botanische Vorlesungen nach Reßs Compendium der Botanik, wird auch denen Liebhabern die ökonomische Botanik privat geben.

Pr. Pöckel giebt von 3 bis 4 Uhr die philosophisch- und pharmazeutische



tische E'mble theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Julius-
spirallaboratorium. Die technische Chemie in seinem Privatlaboratorium.

Kollegien der Philosophie.

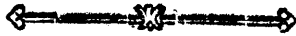
Pr. Burkhäuser lehrt täglich von 8 bis 9 Uhr öffentl. im phys. Hörsaale
die Mechanik und Astronomie nach **Biwald** mit den nöthigen Erläuterungen.
Privat wird er die angewandte Mathesis über den 2ten Theil der Mathesis sac-
cinctae des **Steinmayers** oder über einen andern geliebigen Auctor vorlesen.

Pr. Egell führt in den öffentlichen Vorlesungen den angefangenen Kurs
der experimental Physik bis zu Ende des akademischen Schuljahrs aus. Auf
Verlangen hält er von Anfang des Monat May bis zu Ende des Septembers
Dienstag Donnerstag und Sonnabend Privatvorlesungen in einer späthlichen
Abendstunde

Pr. Trentel erklärt öffentlich im Hörsale der Logik aus der Mathesis die
Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der ko-
nischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche. Privat lehrt ebenderselbe
die gemeldten Grundsätze, denen er die Kenntniß der Trigonometriae sphaericae
anfügen wird.

Pr. Bönicke liest täglich von 2 bis 3 Uhr öffentlich über die Geschi-
chte der vornehmsten ältern und neuern Staaten nach **Borbeck's** Versuch,
eines Tabellarischen Grundrisses, privat über die Geschichten der Deutschen,
nach **Pütters** kurzem Begriff der deutschen Reichsgeschichte.

Pr. Schwab, erklärt öffentlich um 9 Uhr frühe im Hörsale der Phy-
sik Geographie, und insonderheit die Meteorologie. Nachmittags um 2. Uhr
wird



wird er im Hörsaale der Logik über die Geschichte der philosophischen Wissenschaften von der Wiederaufnahme der Gelehrsamkeit an bis zu den letzten Zeiten seine Vorlesungen halten. Privat lehret er die Anfangsgründe der mathematischen Erdbeschreibung.

Pr. Kessl dermal Dekan lehrt täglich von 8 bis 9 Anthropologie und natürliche Theologie nach Köster. Von 9 bis 10 stellt er Examir- und Disputirübungen über die nämlichen Theile der Philosophie an. Von 2 bis 3 lehrt er Moral und Klugheitslehre nach Feder. Alles dieses thut er mit Rücksicht auf die Bedürfnisse unserer Zeiten. Privat erklärt er jene aus den Kantischen Schriften, welche seine Zuhörer verlangen werden.

Pr. Andreß liest öffentlich Aesthetik nach Steinbart von 7 bis 8 Uhr Morgens. Privat Homiletik ebenfalls nach Steinbart.

